

23.05.2014 - 04:10 Uhr

Soziales - 16 800 Euro aus der Volksbank-Stiftung sind mehr als finanzielle Hilfe: gesellschaftliche Verantwortung

Wertschätzung für Ehrenamtliche

METZINGEN/BAD URACH. 16 800 Euro für elf Vereine und Einrichtungen von Jugend- und Altenhilfe bis Sport und Kirche sind weit mehr als hilfreiche finanzielle Unterstützung der jeweiligen Projekte. Die Volksbank-Metzingen-Bad Urach zeigt mit der dritten Ausschüttung der Erträge aus ihrer im Dezember 2010 gegründeten Stiftung einmal mehr gesellschaftliche Verantwortung und Wertschätzung für ehrenamtlichen Einsatz. Außerdem setzt sie ein deutliches Signal, wie Geld für soziale Projekte »arbeiten« kann.

Die Erträge aus dem Grundkapital der Stiftung in Höhe einer halben Million Euro und Zustiftungen werden jedes Jahr an Vereine und Organisationen im Geschäftsgebiet der Volksbank verteilt, die ehrenamtlich soziale und kirchliche Projekte unterstützen. Die Zinserträge für 2013 sind zwar wie überall etwas geringer ausgefallen als im Jahr zuvor, aber immer noch eine große Summe, auch wenn nicht immer die Wünsche aller Antragsteller erfüllt werden können.

»Für alle ist es nie genug. Aber wir freuen uns, dass wir wieder einiges tun können«, sagte Bernd-Dieter Reusch, Vorstandschef von Bank und Stiftung. »Der Mittelbedarf ist unterschiedlich«, erklärte er zu den unterschiedlichen Summen zwischen 300 und 2 000 Euro. Die sollen außer direkter finanzieller Unterstützung besondere Anerkennung sein und Signalwirkung für alle Menschen haben, selbst aktiv zu werden und sich für Mitmenschen einzusetzen. Reusch wies bei der Spendenübergabe auf die Vielfalt ehrenamtlichen Engagements hin.

Geld für Demenzkranke

Je 2 000 Euro erhielten der FC Neuhausen 80 für die Eigenleistung am Vereinsheim, bei der noch Geld für den Innenausbau im Sanitärtrakt benötigt wird; der Verein zum Erhalt der Amanduskirche Bad Urach für Sanierungsarbeiten, insbesondere der Kanzel, wie Pfarrer Wilhelm Keller erklärte; das Netzwerk Demenz Bad Urach für die Arbeit mit Demenzkranken und deren Angehörige; die Behindertenhilfe Neckar-Alb/Jugendsozialarbeit Dettingen für das Projekt »Treff-Punkte« und das Haus Matizzo in Metzingen. »Wir brauchen das Geld für unser Hageldach«, erklärte Manuela Seynstahl.

Über je 1 500 Euro freuen sich die Seyboldschule Metzingen für ihre Projekte im Umweltbereich und der Förderverein der Wilhelmschule, ebenfalls für Engagement in Natur und Umwelt, konkret den Lerngarten auf dem Gelände am Galgenberg und eine Fahrradwerkstatt. »Mobile« Metzingen verwendet das Geld für das Projekt »MuKiKa«, das ist die Abkürzung für »Mutter-Kind-Café international«, um Familien mit Migrationshintergrund zu unterstützen.

1 000 Euro erhält der Chor »Mokambo« der katholischen Kirchengemeinde St. Josef Bad Urach, um ein Probenwochenende zu finanzieren, das, wie die beiden Sängerinnen bei der Übergabe sagten, die Chormitglieder bisher privat bezahlten. Den gleichen Betrag verwendet die Frauenselbsthilfe nach Krebs Ermstal-Bad Urach, um Referenten zu Fachthemen und Aktionen wie »Sport nach Krebs«

bezahlen zu können. 300 Euro sind für die Jugendsozialarbeit Dettingen zum Nistkästen bauen sowie die Streuobstwiesen. (mar)

<http://www.gea.de/region+reutlingen/neckar+erms/wertschaetzung+fuer+ehrenamtliche.3714088.htm>